

6K

b. 51 fl.

Die
Lehre vom Waldbau

für

Anfänger in der Praxis.

Von

Carl Eduard Ney,

Kais. Oberförster in Hagenau i. Elsaß.

J. M. Krammer



19/3. 886.

Berlin.

Verlag von Paul Parey.

Verlagshandlung für Sandwirtsch. Gartenbau und Forstwesen

1885.

Vorwort.

Als ich vor drei Jahren einen Teil des forstlichen Unterrichtes zuerst im 9. und dann im 11. Jägerbataillon übernahm, fiel mir die Aufgabe zu, den gelehrten Jägern, d. h. den auf Forstversorgung dienenden Mannschaften dieser Bataillone Waldbau und Standortlehre vorzutragen.

Der Versuch, diese Vorträge an irgend eines der vorhandenen Lehrbücher anzuschließen, mißlang. Der Gayer'sche Waldbau, der einzige, welcher auf der Höhe der heutigen Praxis steht, welcher ja in unserem Fache die Theorie fast immer um Jahrzehnte nachhinkt, war für mein Publikum zu hoch gefaßt; die Angaben der übrigen widersprechen in nicht wenigen Beziehungen denjenigen Ansichten, welche in den Kreisen wenigstens der Praktiker, mit welchen ich verkehre, seit Jahrzehnten die herrschenden sind, und welche in Gayer's klassischem Werke nachträglich ihre theoretische Begründung gefunden haben.

Stehen doch fast all diese Lehrbücher, mit Ausnahme vielleicht der Dengler'schen Ausgabe des Gwinner'schen Waldbaus, auf dem in der Praxis längst überwundenen Standpunkte der reinen Bestandswirtschaft und der Überschätzung der gleichalterigen Hochwaldbetriebe! Plenterbetrieb und die Wirtschaft der kleinsten Fläche, für sehr viele moderne Praktiker die Ideale einer intensiven und bodenpfleglichen Wirtschaft, sind wie die Bodenpflege selbst entweder ganz mit Stillschweigen übergangen, oder nur sehr nebenächlich behandelt, von den meisten aber als geradezu unwirtschaftlich an den Pranger gestellt.

Ich entschloß mich daher zur Ausarbeitung eines eigenen Kollegienheftes für diese Vorträge, und aus der weiteren Ausarbeitung dieses Heftes ist das Lehrbuch hervorgegangen, welches ich hiermit dem forstlichen Publikum übergebe. Dasselbe ist für Anfänger in der Praxis bestimmt und wie ich hoffe, auch für ausübende Verwaltungsbeamte als Nachschlagebuch nicht ohne Wert.

Ich habe mich mit Rücksicht auf diesen Zweck bestrebt, all meine Angaben zu begründen und habe es dabei grundsätzlich vermieden, große